

Wechsel in die Infor CloudSuite

Migration in die Infor Cloud innerhalb von vier Monaten

Für ein Unternehmen, das intelligente Filtrationslösungen für zahlreiche Anwendungen entwickelt, sollte das ERP-System Infor LN von On-Premises in die Infor Cloud migriert werden.

Die wichtigsten Ziele für diesen Wechsel waren,

- zukünftig eine unternehmensweite Software zu nutzen, die immer auf dem aktuellsten Stand ist, ohne selbst Upgrades einspielen zu müssen.
- Die ständige Erreichbarkeit der Software von jedem Punkt der Welt aus.
- Eine flexible Skalierbarkeit der IT-Ressourcen.
- Zugriff auf eine einheitliche Datenbasis und -qualität sowie
- Einsparungs- und Verbesserungspotential.

Auftraggeber

Filtrationslösungen für vielfältige Anwendungen

Der Auftraggeber entwickelt intelligente Filtrationslösungen für vielfältige Anwendungen. Mehrstufige Kompaktfilter als individuell konfigurierbare Systemlösungen für Food Service, Industrie, Haushalte und medizinische Anwendungen sowie tankgebundene Filtrationslösungen für Haushaltsgeräte mit hohen Ansprüchen an die Wasserqualität.

Hinzu kommen Anschlusstechnik, als bedienerfreundliche Verbindung von Filterpatronen mit dem wasserführenden System, sowie auch Durchflusszähler, die die Reichweite von Filtern mit Anpassung an die lokale Wasserqualität und Erinnerungsfunktion überwachen.

Zielgruppe

Komfortabler Wechsel in die Cloud dank Branchenlösungen

Der Wechsel in die Infor CloudSuite eignet sich für alle Unternehmen, die eine sichere und zuverlässige Plattform benötigen, um schnell auf neue Marktanforderungen reagieren zu können. Besonders komfortabel ist der Wechsel in die Infor Cloud für Unternehmen, für deren Branchen es bereits eine Infor CloudSuite Branchenlösung gibt. Hierzu zählen etwa das produzierende Gewerbe (Technik und Konstruktion, Hochtechnologie, Elektronik, sonstige Industrieunternehmen), der vertriebsorientierte Geschäftsfelder, die Dienstleistungsbranche, der Energiesektor, die Chemische Industrie, der Konsumgüterbereich, Lebensmittel und Mode.

Projektziel

Agiler und effizienter werden

Eines der wichtigsten Ziele für den Wechsel in die Cloud war für den Auftraggeber, eine unternehmensweite Software zu nutzen, die immer auf dem aktuellsten Stand ist, und zwar ohne, dass das Unternehmen selbst Upgrades einspielen muss. Zudem sollte die Software von jedem Punkt in der Welt aus ständig erreichbar sein. Die schnelle Implementierung von Standardfunktionalitäten war eine weitere Anforderung. Die Lösung sollte flexibel sein, insbesondere wenn zeitweise zusätzliche IT-Ressourcen benötigt werden, die dann ganz einfach hinzu- und auch wieder abbestellt werden können.

Weitere Ziele, die durch den Wechsel in die Cloud erreicht werden sollten, waren die Realisierung einer einheitlichen Datenbasis und -qualität sowie die Möglichkeit zur Durchführung von Datenanalysen über alle Plattformen hinweg. Gleichzeitig wurden optimierte Prozesse und ein höherer Automatisierungsgrad angestrebt. Und – zu guter Letzt – wollte man natürlich auch Einsparungs- und Verbesserungspotenziale erschließen.

Herausforderung

Ohne Datenverlust in die Cloud wechseln

Die meisten Unternehmen müssen beim Wechsel in die Cloud ihre Daten neu aufbauen und haben dadurch keine historischen Daten mehr für Analysen zur Verfügung. Deswegen war eine der größten Herausforderungen die Übernahme von Stamm- und Bewegungsdaten – inklusive der historischen Daten – in die Cloud. Zudem sollten die vorhandenen unternehmensspezifischen Software-Anpassungen der vergangenen Jahre nicht verloren gehen bzw. nicht erneut beauftragt werden müssen. Dafür war die Transformation in die Cloud erforderlich.

Gleichzeitig galt es, ein Update der Software vom Feature Pack 10.5 auf 10.7 umzusetzen und auch die Logistik-Anwendung Infor Factory Track mit in die Cloud zu transformieren.



Lösung

Schnell auf neue Marktanforderungen reagieren können

Durch die ausgewiesene Business Intelligence (BI) Kompetenz von Cronon konnte die Übernahme der Stamm- und Bewegungsdaten – inklusive der historischen Daten – in die Infor Cloud verlustfrei durchgeführt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde die Infor Data Factory (früher Infor Data Lake) gefüllt, da sie die Quelle für die gesamten datengestützten Unternehmensanalysen ist. Die Transformation der unternehmensspezifischen Anpassungen in die Cloud verlief reibungslos und der Wechsel vom Feature Pack 10.5 auf 10.7 stellte dem Unternehmen – neben der Aktualität der Software – auch die Anpassung an die neuesten gesetzlichen Anforderung bereit.

Die Logistikanwendung Infor Factory Track wurde ebenfalls in die Cloud überführt und sichert damit auch weiterhin die Transparenz im gesamten Lager und in der Produktion.

» In unserem Unternehmen gab es ein klares Ziel: den Weg in die Cloud ohne Datenverluste der Stamm- oder Bewegungsdaten – inklusive der historischen Daten – sowie ohne Verlust der vorher erreichten Prozessoptimierungen zu schaffen. Dank der hervorragenden Leistung von Cronon und vom gesamten Projektteam war der Migrationsprozess ein großer Erfolg, und wir konnten als einer der ersten Infor LN-Bestandskunden in der DACH-Region in Rekordzeit von On-Premises in die Cloud migrieren. «

Rainer Vitzthum, Head of Corporate IT

Ergebnis

Heute die Weichen für morgen stellen

Durch die Verlagerung der Geschäftsanwendungen in eine Infor CloudSuite profitiert das Unternehmen ab sofort – wie gewünscht – von automatischen Upgrades und arbeitet stets mit Unternehmensanwendungen, die dem höchsten Entwicklungsstand entsprechen.

Eine einheitliche Datenbasis ermöglicht die Zusammenarbeit über Prozess-, Abteilungs- und Firmengrenzen hinaus. Zudem können Daten aus der Cloud mit Daten aus anderen Anwendungen vernetzt werden, um weitere betriebliche Erkenntnisse zu gewinnen. Mitarbeitern wird damit der Zugriff von überall und mit jedem Gerät ermöglicht. Früher musste sich das Unternehmen um jede Zugangsbeziehung selbst kümmern, heute müssen nur noch die jeweiligen User eingetragen werden, das Erteilen der Zugangsberechtigung erfolgt automatisiert. Das Unternehmen kann die Cloud-Services skalieren und somit ab sofort auf Bedarfsschwankungen flexibel reagieren. Kürzere Prozesszeiten, höhere Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie geringere Betriebskosten sind das Ergebnis.



Haben Sie noch Fragen dazu? Ihre Ansprechpartner:

Ivan Dreznjak und Dietmar Müller | +49 30 39802-574/-582 | erp@cronon.net | www.cronon.net